

Die Arbeit der AGF

Organisatoren für diesen „Drott“-Stall der AGF:
Dr. Gerhard Greif - (heute Präsident der TiHo Hannover)
Prof. Dr. Josef Lorenz
Dipl.- Ing. agr. Friedrich Berkner

Sind Kühe wirklich lila?

Die AGF ist 1994 mit dem Ziel angetreten, falsche Bilder von der landwirtschaftlichen Tierhaltung geradezurücken. Darüber hinaus will die AGF das Image der gesamten Veredlungswirtschaft verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft stärken.

Rund 60 % der landwirtschaftlichen Wertschöpfung werden in der Tierhaltung erwirtschaftet. Das Ansehen dieses Betriebszweiges ist nicht nur für die Landwirtschaft selbst, sondern auch für die nachgelagerten Betriebe der Verarbeitungs- und Ernährungswirtschaft von zentraler Bedeutung.

Vor dem Hintergrund der Medienkandale über die landwirtschaftliche Tierhaltung und BSE haben die wichtigsten Interessenvertretungen der deutschen Veredlungswirtschaft die AGF gegründet, um sachlich zu informieren und Vorurteile abzubauen.

Die AGF engagiert sich stets dort, wo Informationslücken und Handlungsbedarf gegeben sind. Mit Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen werden Wissenslücken geschlossen. Mit ihrem Engage-

ment auf Messen spricht die AGF ein breites Publikum an. So z.B. auf der Grünen Woche, der wichtigsten Landwirtschaftsmesse für Fachleute

und Verbraucher, wo die AGF bereits seit Jahren über die landwirtschaftliche Tierhaltung informiert. Die AGF gab mit ihren Initiativen zum Herkunftsnachweis von Rindfleisch und zum kontrollierten Tiertransport Anregungen für heute gültige Gesetze.

Die AGF will die Öffentlichkeitsarbeit der Landwirte mehr unterstützen. Die Landwirte

und ihre Familien genießen beim Verbraucher großes Vertrauen. Wer könnte daher besser über Landwirtschaft informieren? Um die Aktivitäten der Landwirte möglichst gezielt zu unterstützen, wollen AGF, FIP und die IMA (Information Medien Agrar e.V., ehemals Informationsgemeinschaft für Meinungspflege und Aufklärung e.V.) künftig eng zusammenarbeiten (siehe Seite 3). ■



"Stall zum Anfassen" war das Motto der AGF auf der Grünen Woche '98. In einem naturgetreu nachgebauten Stall konnten sich die Besucher über die moderne Tierhaltung einer verantwortungsbewußten und wettbewerbsfähigen Landwirtschaft informieren.

Mit dieser Teilnahme in Halle 25 der IGW 1998 wurde der Grundstein für den heutigen „Erlebnisbauernhof“ in der Halle 3 gelegt. Alle Verantwortlichen waren von dieser Aktion so beeindruckt, dass schon im darauf folgenden Jahr unter der Regie der FNL der Grundstein zum Erfolg dieser Einrichtung gelegt werden konnte. Nähere Informationen siehe unter

www.fnl-erlebnisbauernhof.de